

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2020-2025) am 24.11.2020 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Karsten Schuckenberg

die Ausschussmitglieder

Brinkmann, Sandra	
Fischer, Guido	
Berheide, Monika	-sachkundige Bürgerin-
Peitz, Fabian	-sachkundiger Bürger-
Schöne, Dirk	
Laumann, Christian	
König, Christian	-sachkundiger Bürger-
Michalczak, Detlef	
Wienhold, Laurenz	-sachkundiger Bürger-
Niemerg, Sandra	
Rennemeier, Christian	-sachkundiger Bürger-
Heuer, Jan	-sachkundiger Bürger-

die beratenden Mitglieder des Ausschusses

Rösner, Andreas, Pfarrer
Erdmann, Maria
Dilla-Kell, Stefanie
Borisch, Maria-Elisabeth

es fehlen:

Prien, Michael, Pfarrer
Suer, Elisabeth

von der Verwaltung

Uphoff, Josef, Bürgermeister
Kniesel, Martin
Helfers, Helmut
Depenwisch, André

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Wahl eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin

Auf Vorschlag der Verwaltung ergeht einstimmig folgender Beschluss:

„Für die Dauer der Wahlperiode 2020 bis 2025 wird als Schriftführer für den Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss des Rates der Stadt Sassenberg Herr André Depenwisch und als Stellvertreterin Frau Daniela Voß bestellt.“

2. Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Vorsitzender Schuckenberg führt die anwesenden sachkundigen Bürger und beratenden Mitglieder des Ausschusses in ihr Amt ein und verpflichtet sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

3. Bericht des Bürgermeisters

3.1. Digitalpakt Schule

Bürgermeister Uphoff gibt bekannt, dass für die Digitalisierung der Schulen für die Jahre 2021 und 2022 Aufwendungen von insgesamt 446.565,00 Euro anfallen. Im Rahmen des Digitalpakts erhält die Stadt Zuwendungen des Landes in Höhe von 365.098,00 €. 81.467,00 Euro sind von der Stadt Sassenberg an Eigenanteil zu erbringen. Die Mittel würden im Finanzplan der kommenden Haushalte berücksichtigt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3.2. Antrag auf Integration von Verteilerkästen in das Stadtbild

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass die CDU-Fraktion mit Schreiben vom 22.10.2020 beantrage, die Verteilerkästen in Sassenberg und Füchtorf mit „historischen Bilddrucken“ zu versehen. Der Antrag ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. Bürgermeister Uphoff erläutert, dass sich in Sassenberg und Füchtorf rund 140 Kästen befänden. Der Antrag werde zur Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses gestellt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3.3. Antrag auf die Errichtung digitaler Informationsmöglichkeiten

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass die CDU-Fraktion mit Antrag vom 19.11.2020 die Schaukästen am Mühlenplatz entfernen möchte und diese durch ansprechende Infotafeln ersetzt werden sollen. Der Antrag ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Der Bürgermeister berichtet weiter, dass die Schaukästen momentan von den Sassenberger Vereinen bestückt werden. Er werde in naher Zukunft das Gespräch mit den Vereinen suchen und erfragen, wie sie zukünftig die Gestaltung der Infokästen planen. Nach Rücksprache mit den betroffenen Vereinen werde er zu gegebener Zeit Bericht erstatten.

4. **Festlegung der zu bildenden Eingangsklassen an den Grundschulen der Stadt Sassenberg für das Schuljahr 2021/2022**

StOVR Kniesel führt anhand der Vorlage vom 20.11.2020 in die Thematik ein.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

„Zum Schuljahr 2021/22 werden an den Grundschulen der Stadt Sassenberg insgesamt sieben Eingangsklassen gebildet. Dabei werden die Eingangsklassen wie folgt verteilt:

Wilhelm-Emanuel-von-Ketteler-Schule:	2 Eingangsklassen
St.-Nikolaus-Schule:	2 Eingangsklassen
Johannesschule:	3 Eingangsklassen“

5. **Festlegung der Klassenstärke der Eingangsklassen für die Johannesschule und die St.-Nikolaus-Schule ab dem Schuljahr 2021/2022**

StOVR Kniesel führt anhand der Vorlage vom 23.11.2020 in das Thema ein.

Am. Brinkmann führt aus, dass es keine leichte und auch keine leichtsinnige Entscheidung sei, die Klassenstärke der Eingangsklassen der Grundschulen in Sassenberg zu begrenzen. Der Vorschlag der Verwaltung sei grundsätzlich für alle nachvollziehbar und richtig.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

„Gemäß § 46 Abs. 3 Schulgesetz NRW wird die Zahl der in die Eingangsklassen der Johannesschule und der St.-Nikolaus-Schule aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2021/2022 auf 25 Schülerinnen und Schüler je Eingangsklasse begrenzt.“

6. **Bericht zur Anmeldesituation in den Tageseinrichtungen für Kinder 2021/2022**

StVR Helfers berichtet anhand des Vermerkes vom 23.11.2020 über die Anmeldesituation. Der Vermerk ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7. **Bericht zur Situation der Flüchtlinge**

StVR Helfers berichtet anhand des Vermerkes vom 24.11.2020, der dieser Niederschrift als Anlage 4 beigelegt ist, über die aktuelle Situation der Flüchtlinge in Sassenberg.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Am. Schöne fragt an, ob für eventuelle Zuweisungen noch Wohnungen zur Verfügung stehen. StVR Helfers erläutert, dass noch eine Wohnung für Familien und auch Wohnraum für Einzelpersonen zur Verfügung stehen. Eine Übersicht über die städtischen Wohnungen und die Belegung ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

Am. Heuer fragt an, wie der derzeitige Sachstand zu den Lärmimmissionen im Herxfeld (ehemaliger Rafaelskindergarten) sei. Bürgermeister Uphoff berichtet, dass man diverse Alternativen zum Umbau und zur Lärmschutzwand prüfe. Gerne nehme die Verwaltung alternative Vorschläge der Fraktionen entgegen.

8. Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen
-Antrag der DLRG Ortsgruppe Sassenberg vom 02.11.2020

StOVR Kniesel berichtet Anhand der Vorlage vom 23.11.2020 über die beantragten Zuschüsse der DLRG Ortsgruppe Sassenberg.

Am Rennemeier gibt an, dass es nach Rücksprache mit der DLRG Ortsgruppe Sassenberg schwierig sei, Wachgänger für den Feldmarksee zu bekommen. Dies hänge oft mit der allgemein geringen Vergütung und den schlechten Schlafmöglichkeiten für dieses Personal zusammen. Wenn aufgrund dessen weniger Wachgänger nach Sassenberg kommen würden, sei zu befürchten, dass weniger Badegäste am See beaufsichtigt werden können.

Bürgermeister Uphoff führt aus, dass die aufgeführten Argumente unstrittig seien. Allerdings sei auch zu berücksichtigen, dass das Wachpersonal seitens der Stadt Sassenberg bezahlt werde. Zudem erfolgte die Beschaffung der neuen Betten ohne vorherige Absprache mit der Stadt Sassenberg.

Es ergeht bei sieben Zustimmungen, einer Enthaltung und fünf Gegenstimmen folgender Beschluss:

„Dem Antrag der DLRG Ortsgruppe Sassenberg e.V. vom 02.11.2020 auf Gewährung eines Materialzuschusses wird nicht entsprochen. Der DLRG Ortsgruppe Sassenberg e.V. steht es frei, den zweckgebundenen Zuschuss für Fahrten zum Trainingsbetrieb als allgemeine Deckungsmittel zu nutzen.“

9. Erstellung eines Sportinfrastrukturkonzeptes für das Waldstadion
- Antrag der Fraktionen FWG, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 02.09.2020

StOVR Kniesel berichtet Anhand der Vorlage vom 20.11.2020 über den Antrag zur Erstellung eines Sportinfrastrukturkonzeptes für das Waldstadion.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Sportinfrastrukturkonzept für das Sportgelände im Brook zu erstellen. Dazu sind in Zusammenarbeit mit den Abteilungen des VfL Sassenberg sowie den beiden Grundschulen und der Sekundarschule die Bedarfe zu ermitteln. Unter Berücksichtigung der bestehenden Anlagen ist daraus ein Maßnahmenkatalog mit einer Priorisierung zu entwickeln. Anschließend sind Realisierungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten der Stadt die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Förderprogrammen und eventuelle Eigenleistungen des VfL Sassenberg zu prüfen und zu erarbeiten.“

**10. Straßenbezeichnungen
- Karl-Wagenfeld-Straße-Hinweis auf die Namensherkunft**

Die Verwaltung berichtet anhand der Vorlage vom 24.11.2020 über den Antrag zur Anbringung eines Hinweisschildes zur Namensherkunft.

Am. König regt an, nochmal über eine Umbenennung nachzudenken. Zuletzt sei 2012 eine Umbenennung diskutiert worden, die seinerzeit abgelehnt wurde. In den vergangenen Jahren seien neue Erkenntnisse über Karl Wagenfeld hinzugekommen. Viele Städte und Gemeinden hätten bereits eine Umbenennung der Straßen durchgeführt.

Am. Schöne entgegnet, dass man zunächst das Gespräch mit den Anwohnern der Straße suchen solle, um deren Meinung zu erhalten. Die Anbringung eines entsprechenden Hinweisschildes sei allerdings der erste Schritt, sich auch öffentlich von den Aktivitäten Karl Wagenfelds zu distanzieren.

Am. Michalczak fragt an, ob die Anwohner über die Anbringung des Hinweisschildes informiert worden seien. Bürgermeister Uphoff entgegnet, dass dies bislang nicht erfolgt sei.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss.

„Die Entscheidung über die Installation eines Hinweisschildes wird zurückgestellt. Nach einer Beratung in den Fraktionen soll der Tagesordnungspunkt erneut zur Tagesordnung gestellt werden.“

11. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Brinkmann regt an, im Rahmen der Sitzungen der Ausschüsse die Räumlichkeiten der Schulen, Kitas usw. zu besichtigen. Eventuell könnten auch Ausschusssitzungen in diesen Räumlichkeiten stattfinden. Vorsitzender Schuckenberg nimmt den Vorschlag zur Kenntnis und sagt zu, dies in Zukunft berücksichtigen zu wollen.

Am. Rennemeier bittet um Überprüfung, ob weitere Hundekotbeutelspender aufgestellt werden können. Bürgermeister Uphoff sagt eine Überprüfung und Berichterstattung im zuständigen Ausschusses zu.

Am. Michalczak fragt an, inwieweit die Schulen in die Planungen zum Digitalpakt eingebunden seien. StOVR Kniesel berichtet, dass der Einsatz der Mittel anhand der Technisch-Pädagogischen Einsatzkonzepte der Schulen erfolge. Betroffen seien hier u. a. der Austausch von Servern, Präsentationsmedien, aber auch die entsprechende Infrastruktur. Die Beschaffung von mobilen Endgeräten erfolge aus anderen Fördertöpfen.

Am. Heuer bittet darum, die Beleuchtungssituation am Gehweg Im Herxfeld an der Flüchtlingsunterkunft zu überprüfen. Bürgermeister Uphoff sagt eine Überprüfung zu.

12. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Es liegen keine Anfragen vor.

Nichtöffentlicher Teil

.
.
.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:20 Uhr.

Sassenberg, 24.11.2020

Anlg.: 5

Karsten Schuckenberg
Vorsitzender

André Depenwisch
Schriftführer